

Kurzanleitung

Lagerhausüberwachungssystem PCE-WMS 1



Inhalt

1	Vorwort	3
2	Elektrischer Anschluss	3
2.1	Anschluss PCE-SM 61.....	3
2.2	Anschluss PCE-P18.....	4
3	Inbetriebnahme.....	4
4	Erstkonfiguration über USB.....	5
4.1	Installation der Software und Verbindung mit dem PC	5
4.2	Softwarekonfiguration	6
4.2.1	Softwareverbindung.....	6
4.2.2	Netzwerkeinstellungen PCE-SM61	8
4.2.3	Einstellungen vom seriellen Port.....	9
5	Konfiguration des PCE-SM 61.....	10
5.1	Netzwerkverbindung.....	10
5.2	Konfiguration über Webbrowser	11
5.2.1	Login	11
5.2.2	Startseite Administratorbereich.....	12
5.2.3	Modbus Geräte hinzufügen und konfigurieren.....	13
5.2.4	Mehr als 10 Modbusgeräte konfigurieren	15
6	Daten im Webbrowser ansehen.....	16
6.1	Tabellarische Darstellung	16
6.2	Kartenansicht (Synoptic Map)	17
6.2.1	Kartenansicht einrichten	17
6.2.2	Hintergrund auswählen.....	18
6.2.3	Messwerte / Kanäle einfügen.....	19
6.2.4	Messfeld verschieben.....	20
6.2.5	Karte speichern.....	20
6.2.6	Karte ansehen.....	21
7	FTP Zugriff.....	22
7.1	Einrichten des FTP Programms.....	22
7.2	Karten hochladen	24
7.3	Loggingdateien herunterladen	24

1 Vorwort

Damit das Fernwartungsmodul mit Datenlogger PCE-SM 61 richtig verwendet werden kann, muss das Gerät und die daran angeschlossenen Modbusgeräte konfiguriert werden. Diese Anleitung zeigt beispielhaft den Anschluss und die Konfiguration vom PCE-SM61 in Verbindung mit dem Sensor PCE-P18.

2 Elektrischer Anschluss

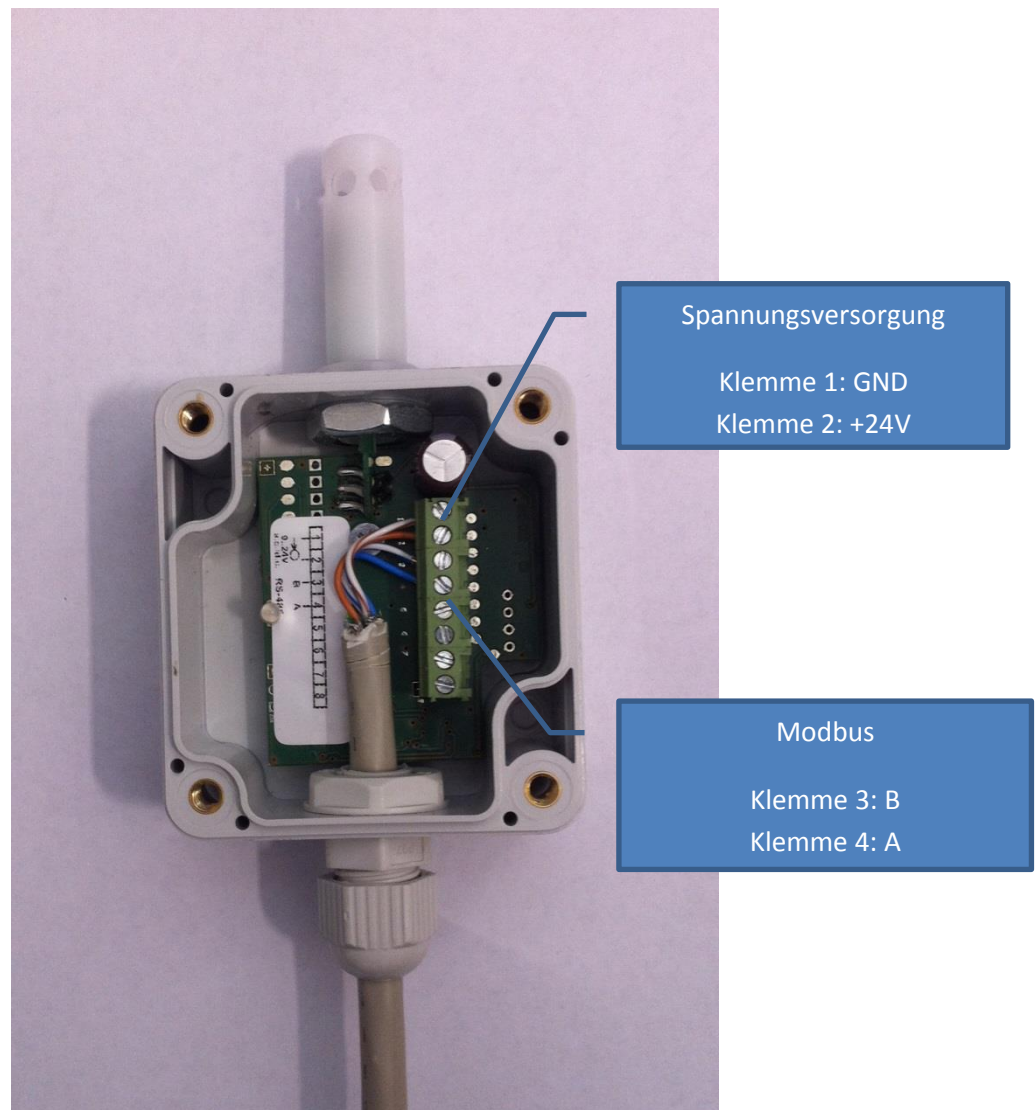
2.1 Anschluss PCE-SM 61

Verbinden Sie das Fernwartungsmodul PCE-SM 61 mit der Spannungsversorgung und schließen Sie anschließend die Sensoren über den Modbus an das PCE-SM 61 an.



2.2 Anschluss PCE-P18

Schließen Sie den Temperatur- und Feuchtesensor laut Anschlussbild aus der Anleitung an den PCE-SM 61 an.



Hinweis: Beachten Sie, dass jeder angeschlossene Sensor PCE-P18 eine exklusive Modbusadresse besitzt. Die Einstellung der Modbusadresse finden Sie in der Anleitung zum PCE-P18.

3 Inbetriebnahme

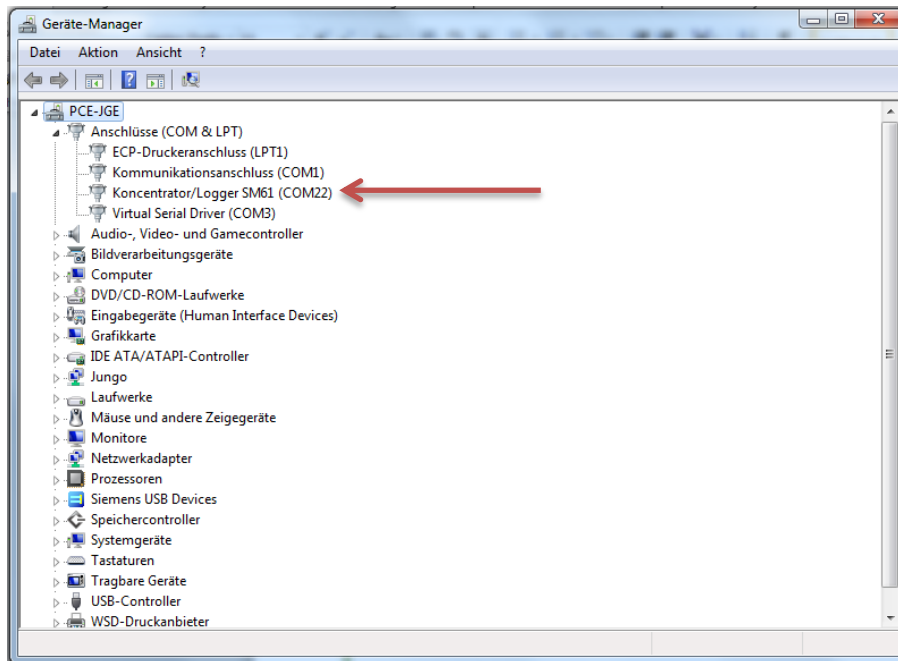
Stellen Sie nun die Spannungsversorgung vom PCE-SM 61 und der angeschlossenen Modbusgeräte her.

Hinweis: Die Power LED blinkt nun im Wechsel zwischen Rot und Grün, da kein Netzkabel angeschlossen ist.

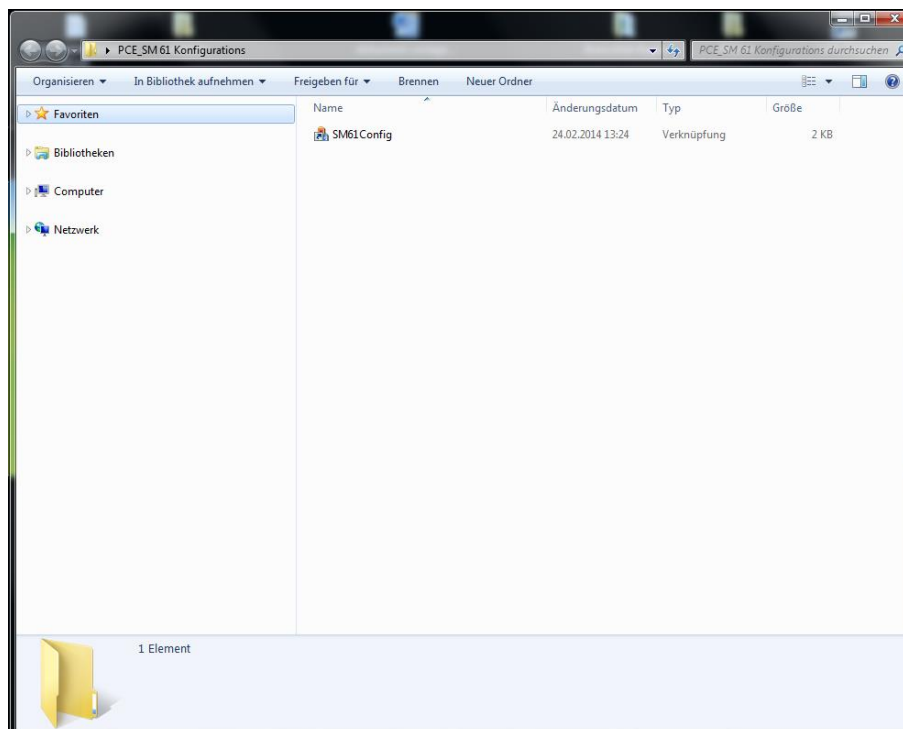
4 Erstkonfiguration über USB

4.1 Installation der Software und Verbindung mit dem PC

Installieren Sie die auf der CD mitgelieferte Konfigurationssoftware sowie die Treiber. Verbinden Sie anschließend das Fernwartungsmodul PCE-SM 61 über die USB Schnittstelle mit einem PC. Prüfen Sie im Geräte-Manager ob das Fernwartungsmodul richtig installiert wurde.



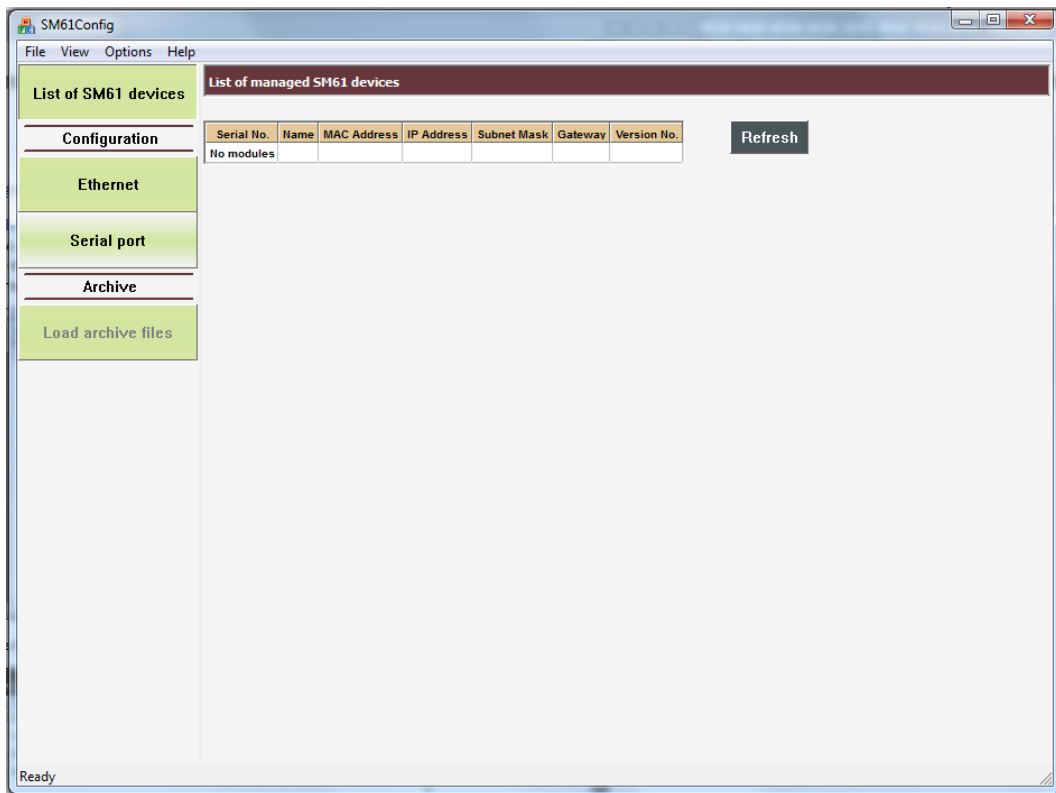
Starten Sie die Konfigurationssoftware SM61Config.



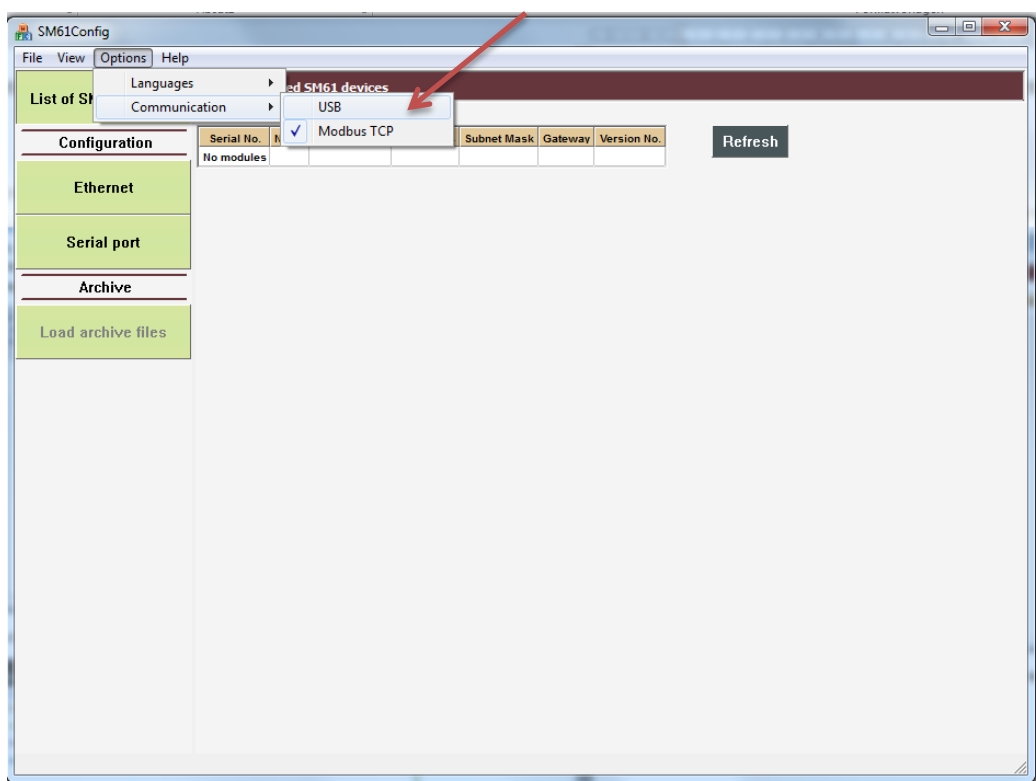
4.2 Softwarekonfiguration

4.2.1 Softwareverbindung

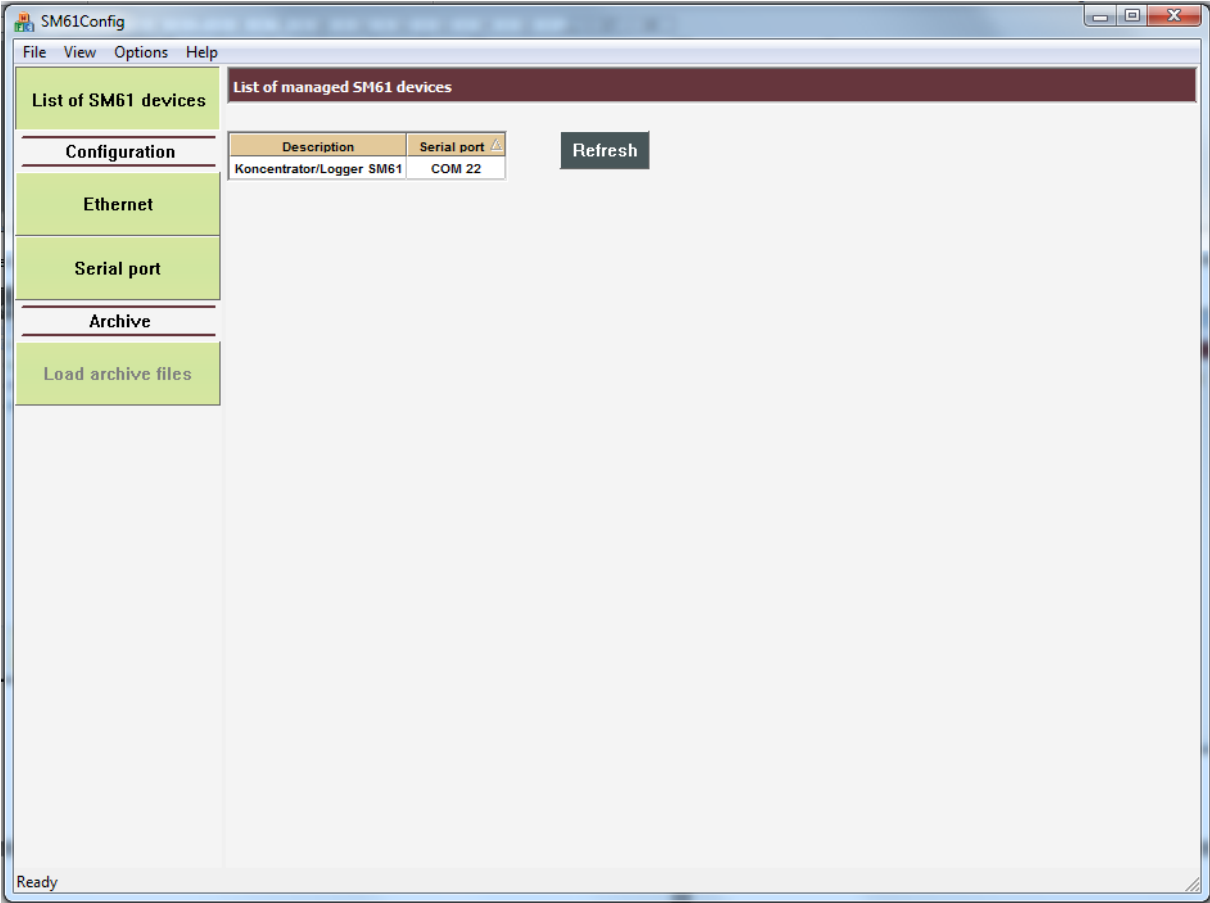
Nach dem die Software gestartet wurde erscheint folgender Bildschirm.



Stellen Sie nun die Verbindung mit dem Gerät her. Wählen Sie dazu Options -> Communications -> USB.



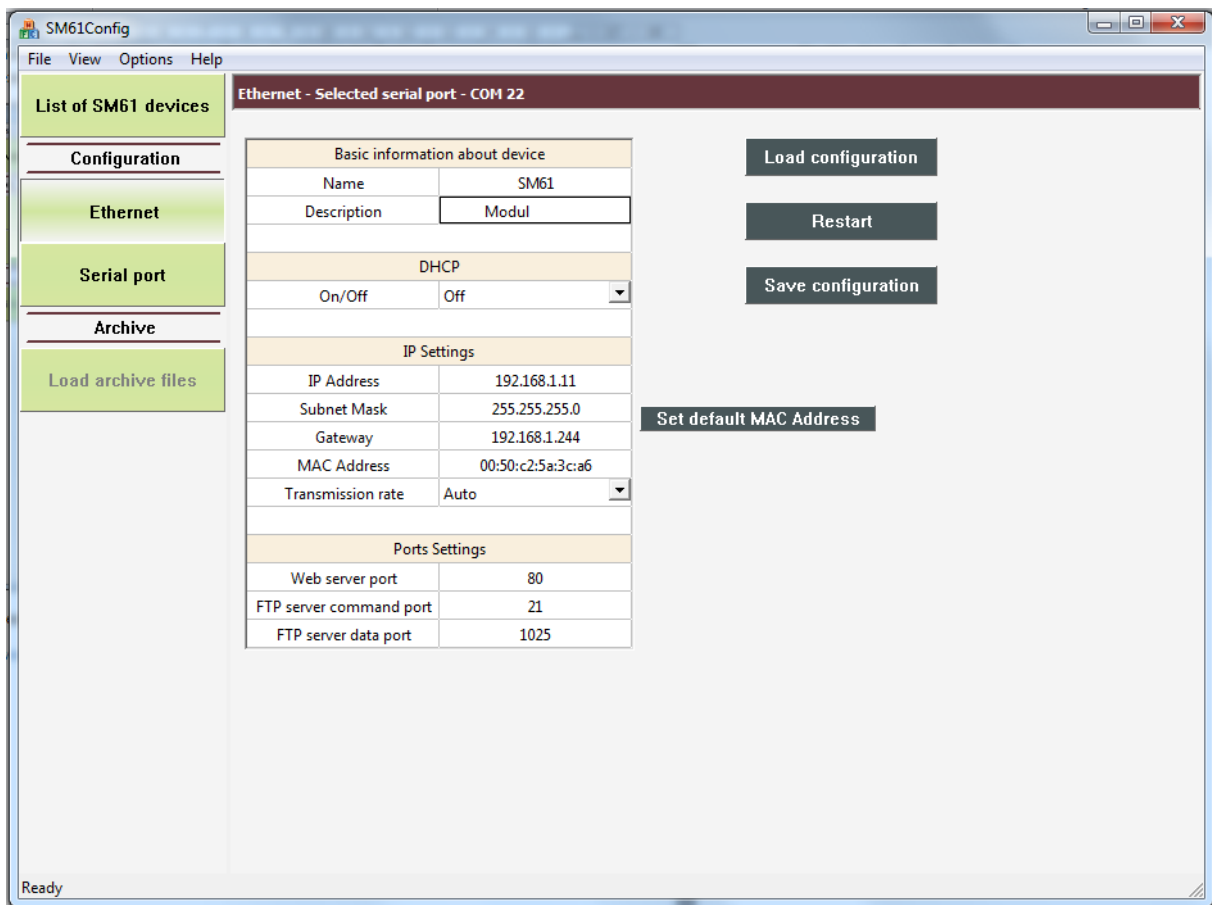
Es erscheint nun folgender Bildschirm und das Gerät wird Ihnen in der Geräteübersicht (List of managed SM61 Devices) angezeigt.



Wählen Sie dieses Gerät aus. Die Felder werden dann Blau markiert.

4.2.2 Netzwerkeinstellungen PCE-SM61

Sie können nun die Netzwerkkonfiguration vornehmen.

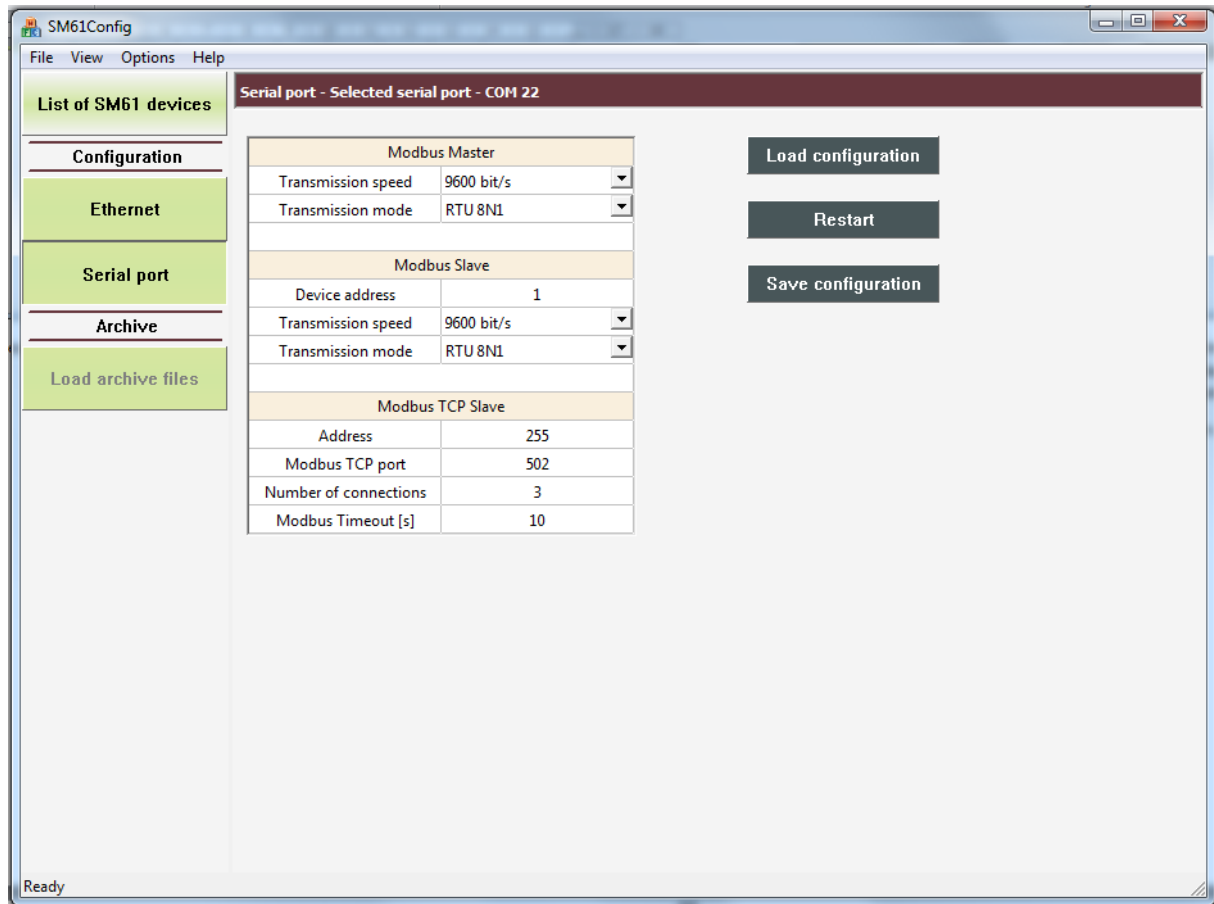


Hinweis: Geben Sie eine feste IP Adresse an, dann können Sie schneller und einfacher auf das Gerät zugreifen und das Gerät ist in Ihrem Netzwerk eindeutig erreichbar. Diese Angaben müssen entsprechend den Vorgaben von Ihrem Systemnetzwerk eingegeben werden.

Klicken Sie, nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, auf „Save Configuration“ und danach auf „Restart“.

4.2.3 Einstellungen vom seriellen Port

Klicken Sie auf Serial Port und nehmen Sie die Einstellungen wie folgt vor.



Klicken Sie nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben auf „Save Configuration“ und danach auf „Restart“.

Die Konfiguration ist nun abgeschlossen. Das Programm kann nun beendet werden.

5 Konfiguration des PCE-SM 61

5.1 Netzwerkverbindung

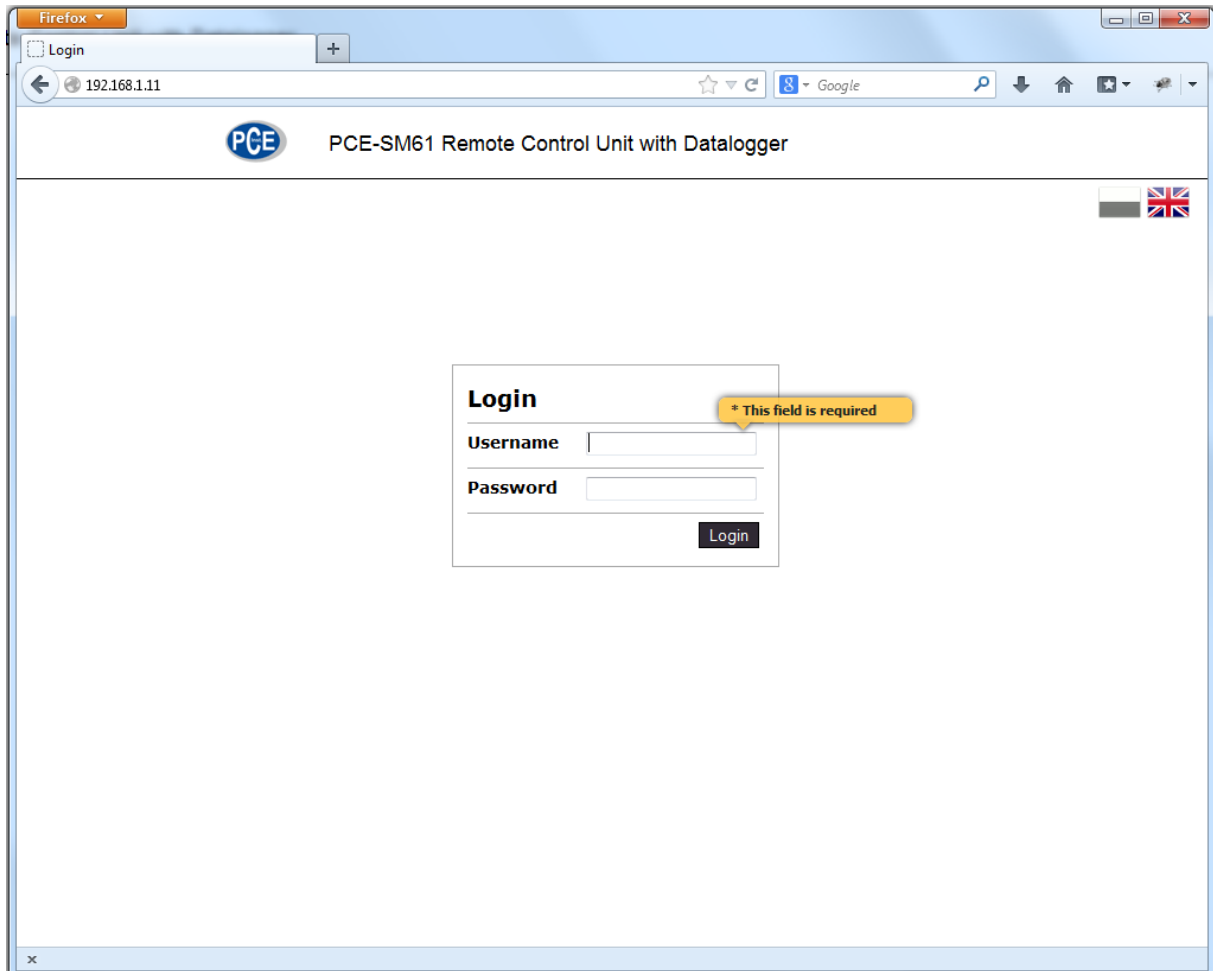
Verbinden Sie das PCE-SM 61 Fernwartungsmodul mit Ihrem LAN über die angebrachte Ethernet-Schnittstelle. Die Status LED leuchtet nun dauerhaft Grün.



5.2 Konfiguration über Webbrowser

5.2.1 Login

Starten Sie Ihren Webbrowser am PC geben Sie nun in die Adresszeile die IP Adresse vom PCE-SM 61 ein. In diesem Beispiel: 192.168.1.11



Geben Sie nun die Zugangsdaten ein, um in den Administratorbereich zu gelangen. Ab Werk sind die Zugangsdaten wie folgt:

Username: root

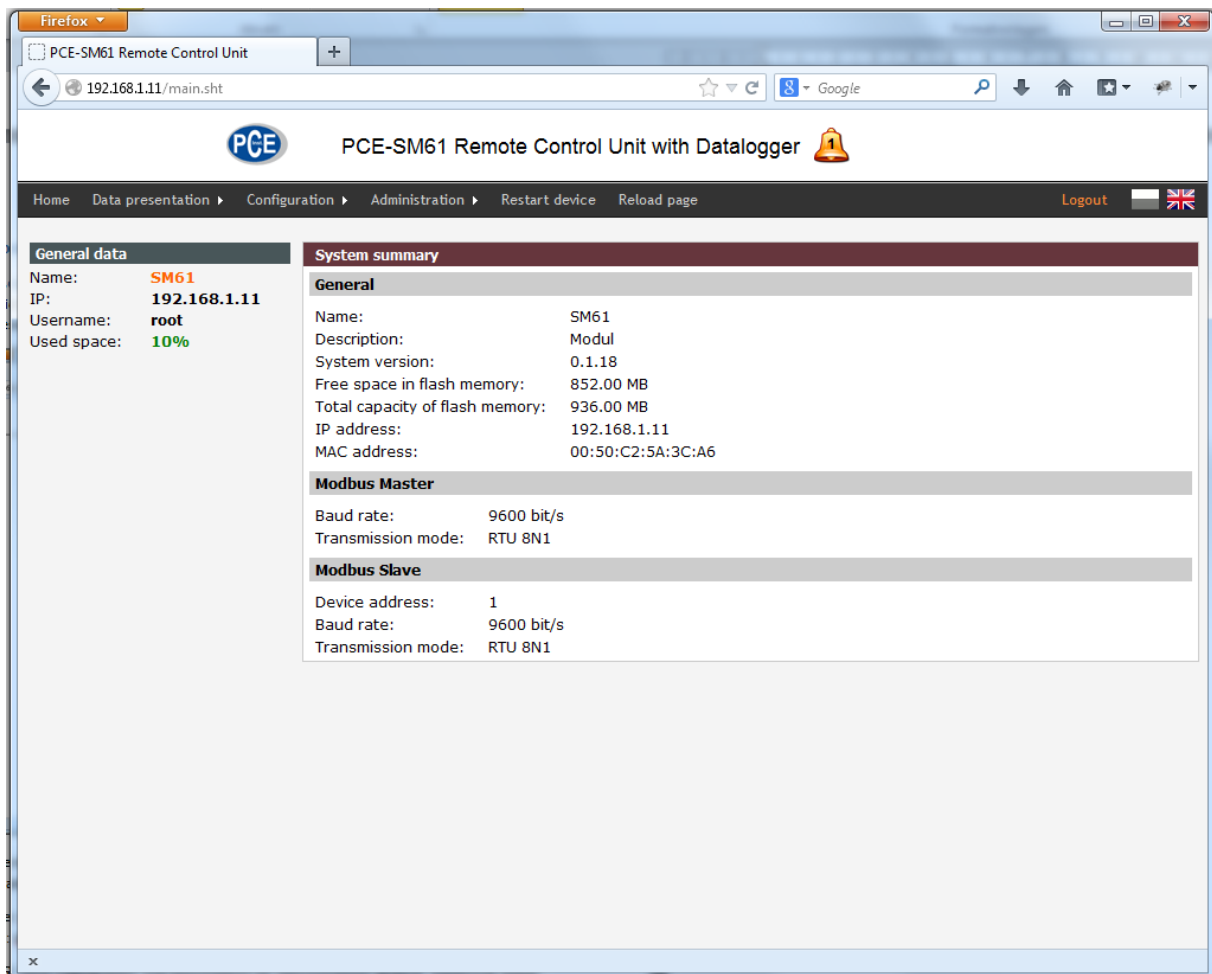
Password: dbps

ACHTUNG: Diese Zugangsdaten sind ausschließlich für Administratoren gedacht. Zusätzliche Nutzer (auch mit eingeschränkten Nutzungsrechten) können separat durch den Administrator angelegt werden.

Hinweis: Die Zugangsdaten können im Administratorbereich individuell geändert werden.

5.2.2 Startseite Administratorbereich

Nach dem Login gelangen Sie auf die Startseite vom Administratorbereich.



Diese Übersicht gibt eine schnelle Auskunft über die derzeitige Situation vom PCE-SM 61 Fernwartungsmodul.

Von hier aus können Sie die unterschiedlichen Funktionen vom PCE-SM 61 erreichen.

Home: Startseite vom Administratorbereich

Data presentation: Ansicht der Messwerte

Channel Values: Tabellarische Ansicht der Messwerte, der Modbusgeräte

Synoptic Map: Kartenansicht der Messwerte, der Modbusgeräte

Configuration: Einstellungen am PCE-SM 61 vornehmen

Channels: Modbusgeräte und deren Kanäle einstellen und verwalten

Alarms: Einstellen von Alarmen

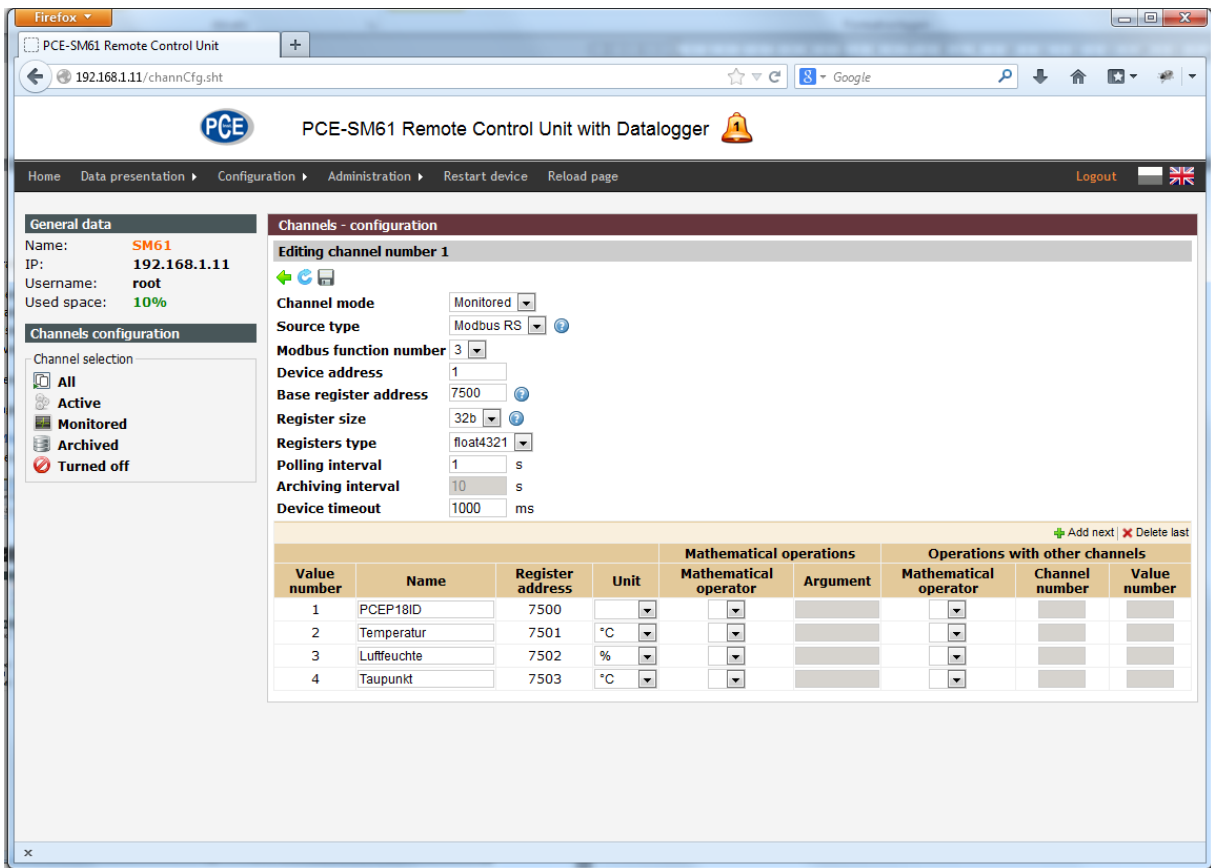
Synoptic Map: Kartenansicht konfigurieren

Serial Port: Einstellungen der seriellen Ports verändern

Ethernet: Netzwerkeinstellungen ändern

Archive Upload: Einstellungen für den Upload der Messdaten auf einen externen FTP Server

Es erscheint folgendes Fenster zur Konfiguration der Modbusgeräte



Nehmen Sie hier die Einstellungen entsprechend des angeschlossenen Modbusgerätes vor. Falls ein PCE-P18 angeschlossen ist, kann die Einstellung wie oben abgebildet vorgenommen werden.

Der Channel mode kann wie folgt eingestellt werden:

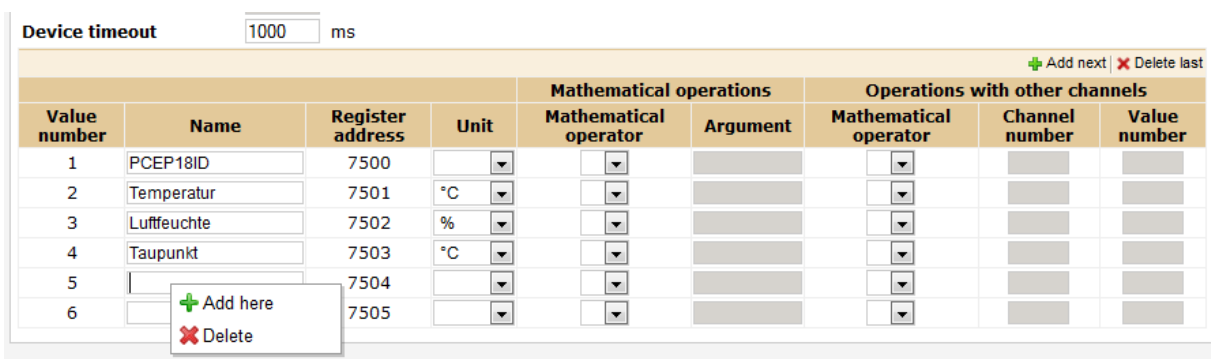
Monitored: Es erfolgt nur die Darstellung der Messwerte im Webbrowser

Archived: Die Messwerte werden nur gespeichert, aber nicht dargestellt.

Full: Die Messwerte werden im Webbrowser dargestellt und im Archiv gespeichert.

Hinweis: Beachten Sie, dass die Adresse immer eindeutig zugeordnet wird.

Mit Hilfe von Rechtsklick -> „Add here“ können Sie weitere Register hinzufügen oder über Rechtsklick -> „Delete“ Register entfernen.



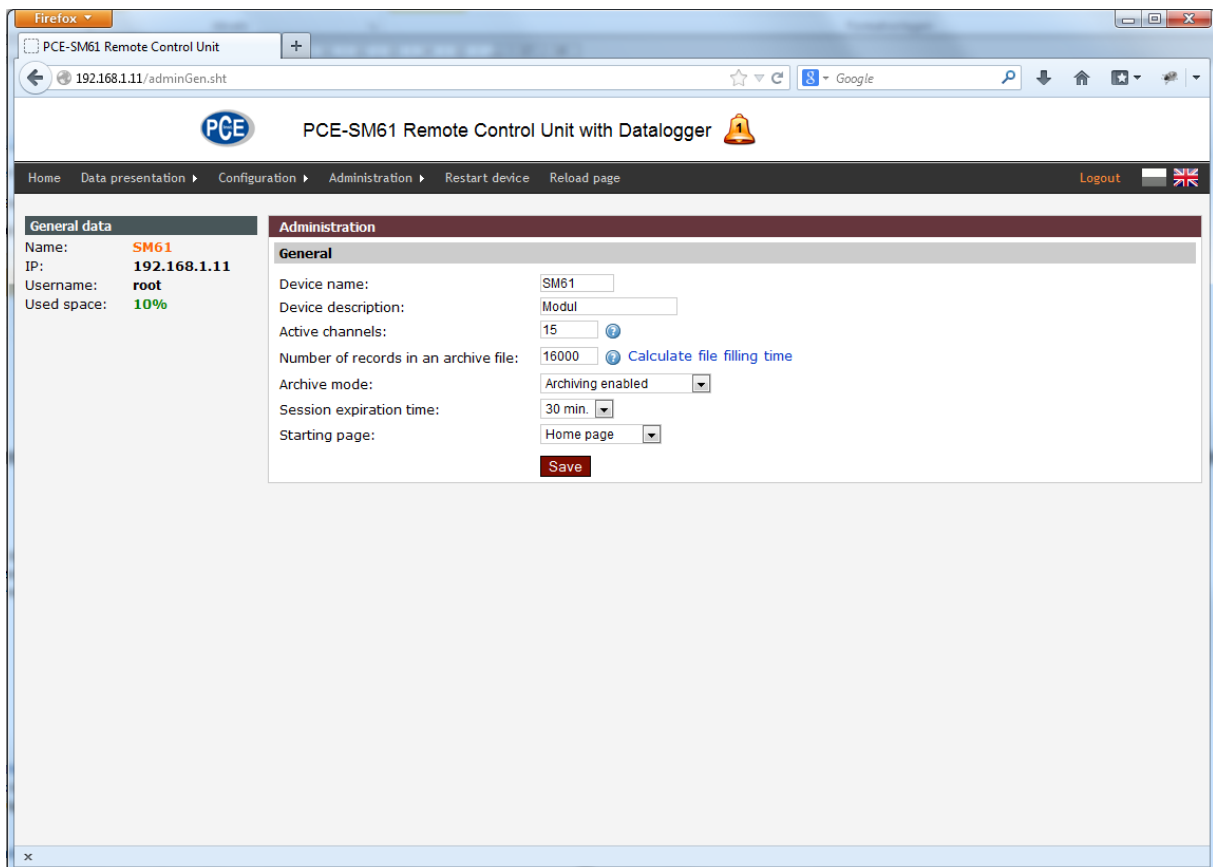
Führen Sie den Punkt solange durch bis alle angeschlossenen Modbusgeräte konfiguriert sind.

Tipps zur Gerätekonfiguration: Bei Modbusgeräten, die als erstes Register eine ID oder Kennung übermitteln, geben Sie hier einen Namen an, der das Gerät beschreibt. Dies macht die Zuordnung bei der Datenansicht häufig leichter.

Value number	Name	Register address	Unit
1	PCEP18_Aussen	7500	
2	Temperatur	7501	°C
3	Luftfeuchte	7502	%
4	Taupunkt	7503	°C

5.2.4 Mehr als 10 Modbusgeräte konfigurieren

Ab Werk können 10 Modbusgeräte (Channels) konfiguriert werden. Um mehr Geräte dem PCE-SM 61 hinzuzufügen gehen Sie wie folgt vor: Administration → General



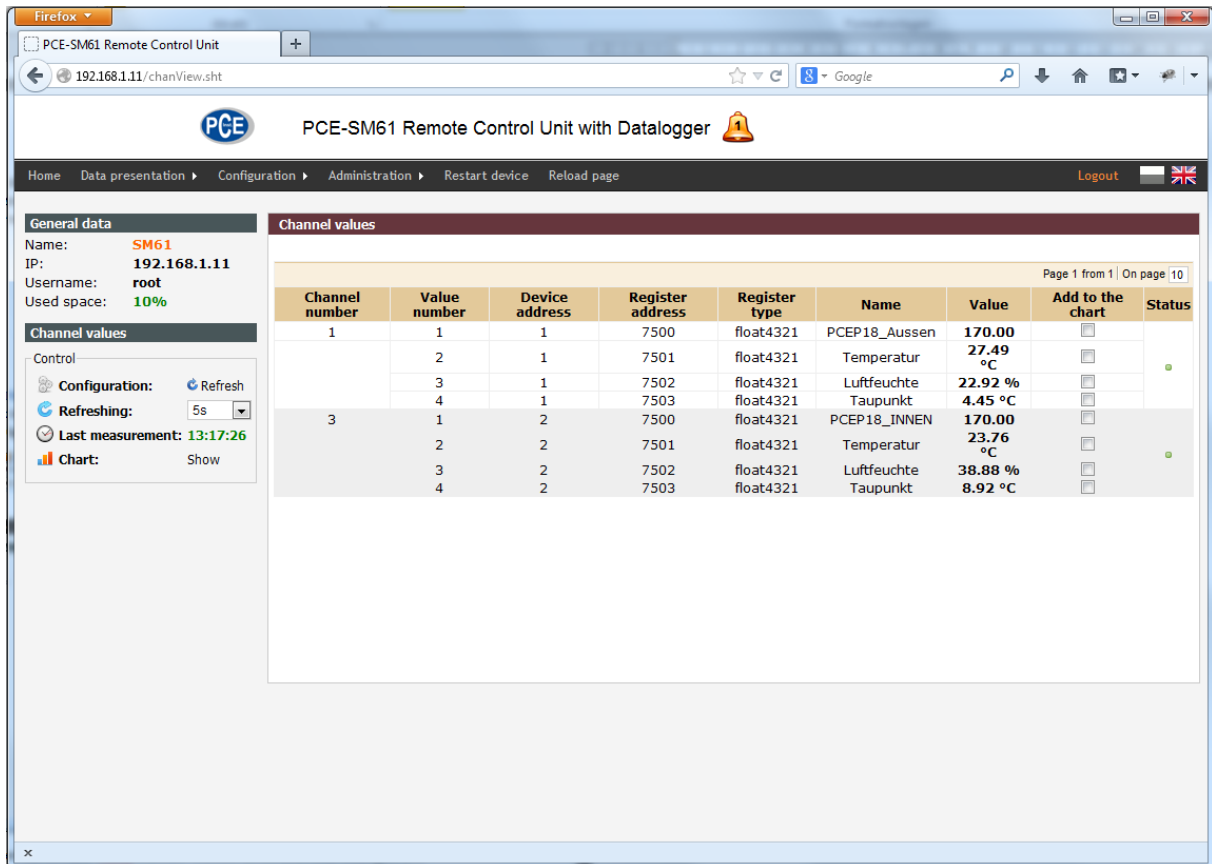
Sie können nun im Punkt „Active Channels“ mehrere Geräte (Channels) hinzufügen. Und anschließend wie gewohnt konfigurieren.

Hinweis: Die minimale Anzahl der Modbusgeräte/Channels liegt bei 10.

6 Daten im Webbrowser ansehen

6.1 Tabellarische Darstellung

Nachdem alle Modbusgeräte hinzugefügt wurden, können Sie die Messwerte in der Tabellarischen Ansicht ansehen. Gehen Sie dazu auf „Data presentation“ -> „Channel values“. Nun werden die Messwerte der konfigurierten PCE-P18 angezeigt:



The screenshot shows the web interface of a PCE-SM61 Remote Control Unit. The browser address bar shows the URL `192.168.1.11/chanView.sht`. The page title is "PCE-SM61 Remote Control Unit with Datalogger". The navigation menu includes "Home", "Data presentation", "Configuration", "Administration", "Restart device", "Reload page", "Logout", and a language selector (UK).

The main content area is divided into two sections: "General data" and "Channel values".

General data:

- Name: SM61
- IP: 192.168.1.11
- Username: root
- Used space: 10%

Channel values:

Control:

- Configuration: Refresh
- Refreshing: 5s
- Last measurement: 13:17:26
- Chart: Show

The "Channel values" section displays a table with the following data:

Channel number	Value number	Device address	Register address	Register type	Name	Value	Add to the chart	Status
1	1	1	7500	float4321	PCEP18_Aussen	170.00	<input type="checkbox"/>	
	2	1	7501	float4321	Temperatur	27.49 °C	<input type="checkbox"/>	●
	3	1	7502	float4321	Luftfeuchte	22.92 %	<input type="checkbox"/>	
	4	1	7503	float4321	Taupunkt	4.45 °C	<input type="checkbox"/>	
3	1	2	7500	float4321	PCEP18_INNEN	170.00	<input type="checkbox"/>	
	2	2	7501	float4321	Temperatur	23.76 °C	<input type="checkbox"/>	●
	3	2	7502	float4321	Luftfeuchte	38.88 %	<input type="checkbox"/>	
	4	2	7503	float4321	Taupunkt	8.92 °C	<input type="checkbox"/>	

6.2 Kartenansicht (Synoptic Map)

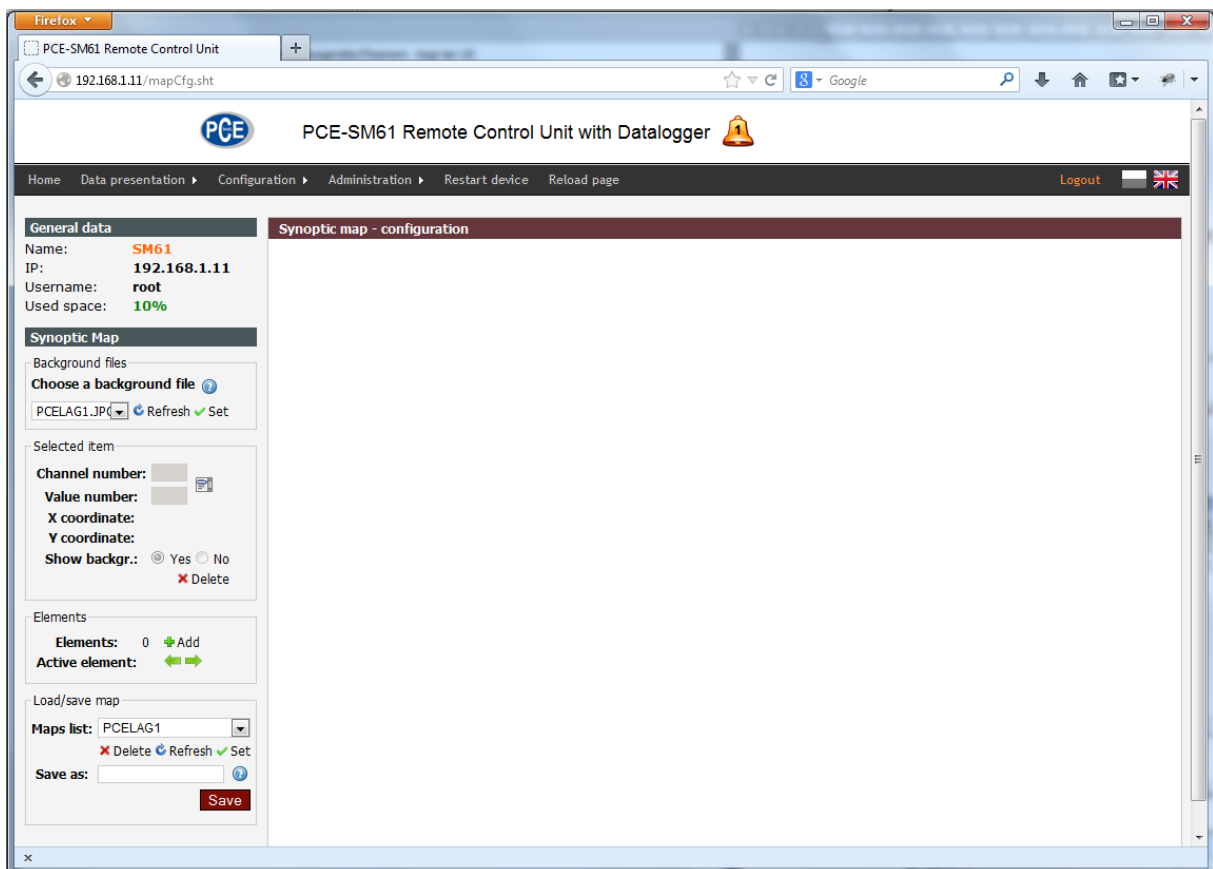
Um die Messwerte in der Kartenansicht darstellen zu können muss zuvor eine Karte erstellt und diese eingerichtet werden.

6.2.1 Kartenansicht einrichten

Erstellen Sie mir einem Zeichenprogramm eine Karte Ihres Messortes und laden Sie diese über ein FTP Programm auf das Fernwartungsmodul PCE-SM 61 in den Ordner WWW/BITMAPS. Wie Sie über ein FTP Programm auf das Fernwartungsmodul zugreifen Lesen sie unter Punkt 7 FTP Zugriff

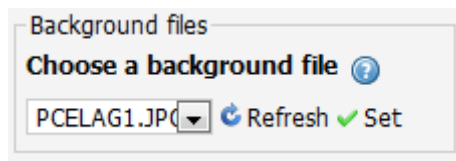
Hinweis: Der Dateiname der Bilddatei darf max. 8 zeichen lang sein!

Um die Karte einzurichten gehen Sie auf Configuration -> Synoptic Map

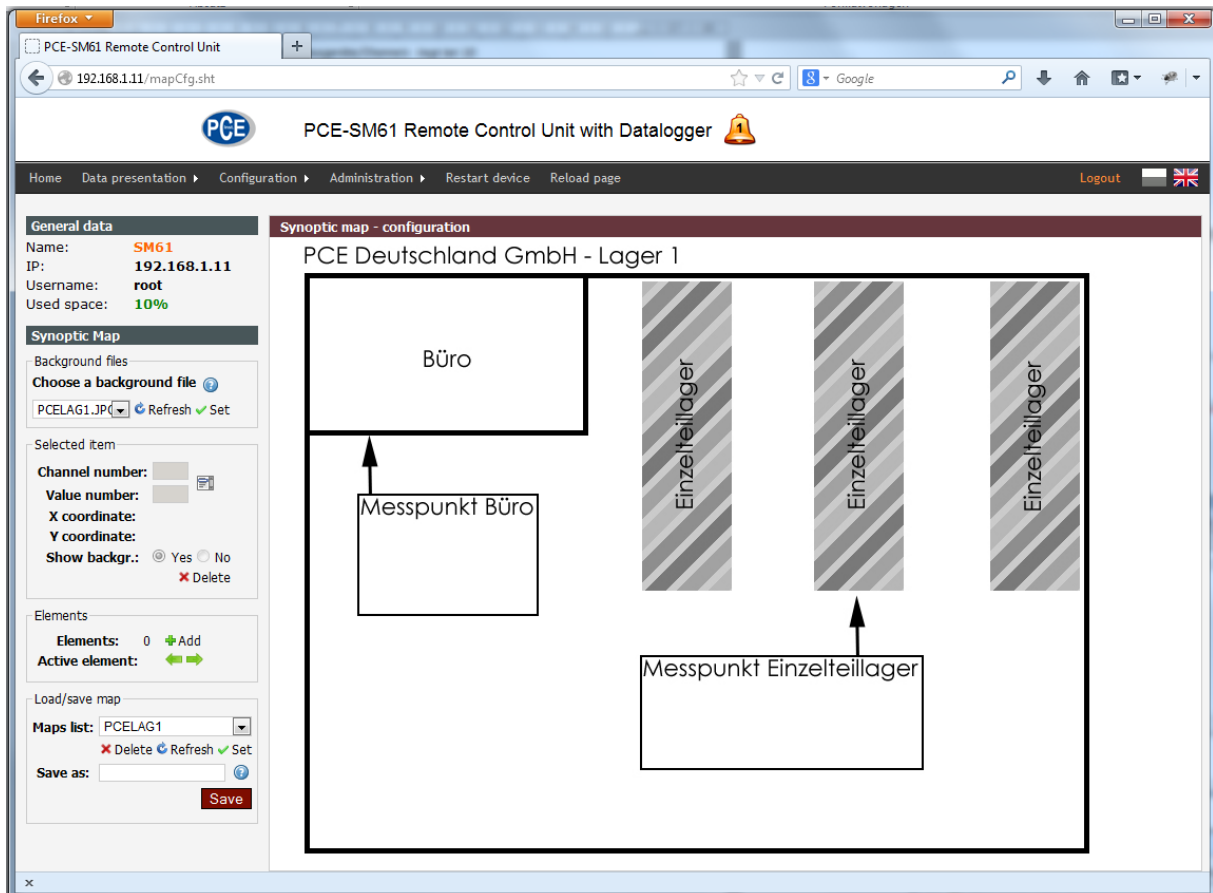


6.2.2 Hintergrund auswählen

Wählen Sie nun einen Hintergrund im Feld „Background files“ für Ihre Karte aus. Und klicken Sie dann auf Set.

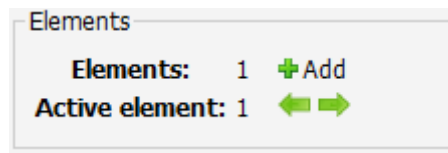


Der Hintergrund erscheint dann in Feld Synoptic map.



6.2.3 Messwerte / Kanäle einfügen

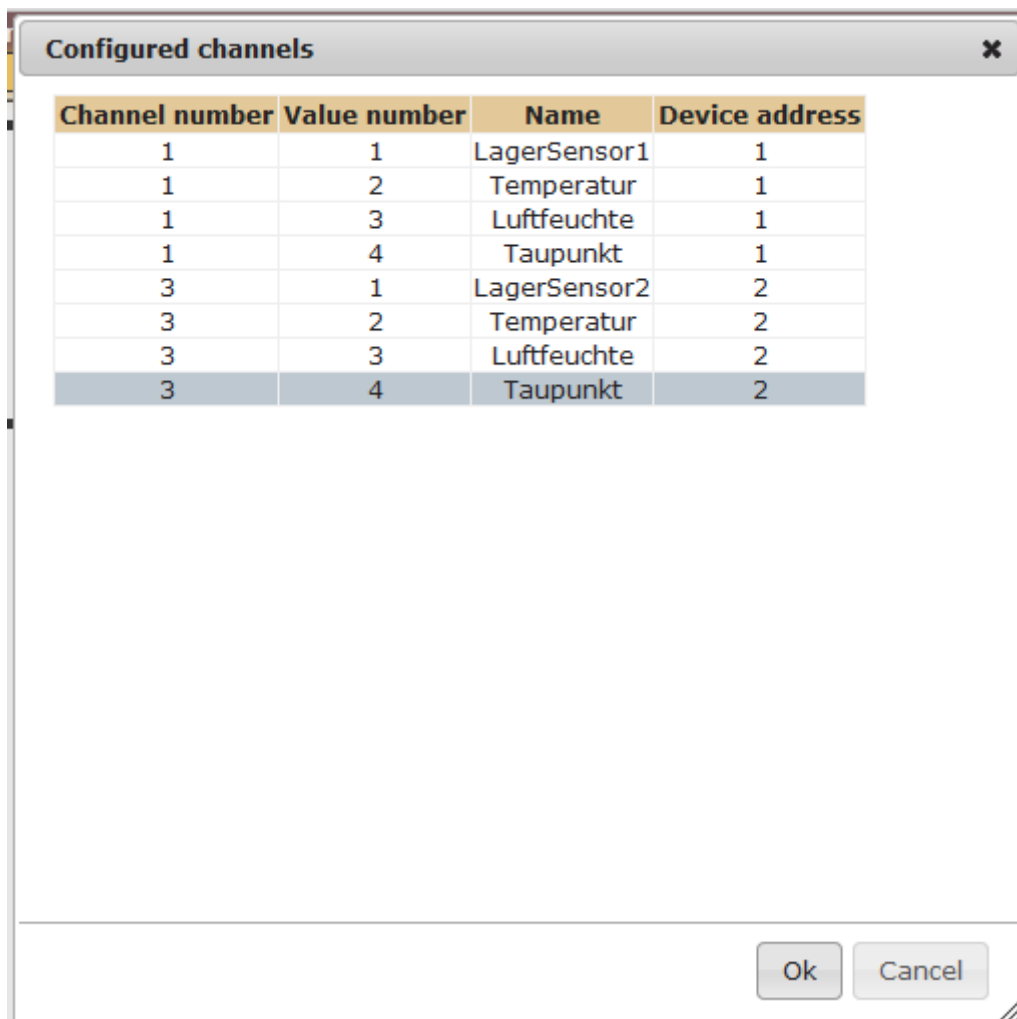
Klicken Sie im Bereich „Elements“ auf „+Add“.



Dann erscheint ein kleines oranges Feld in der Karte.



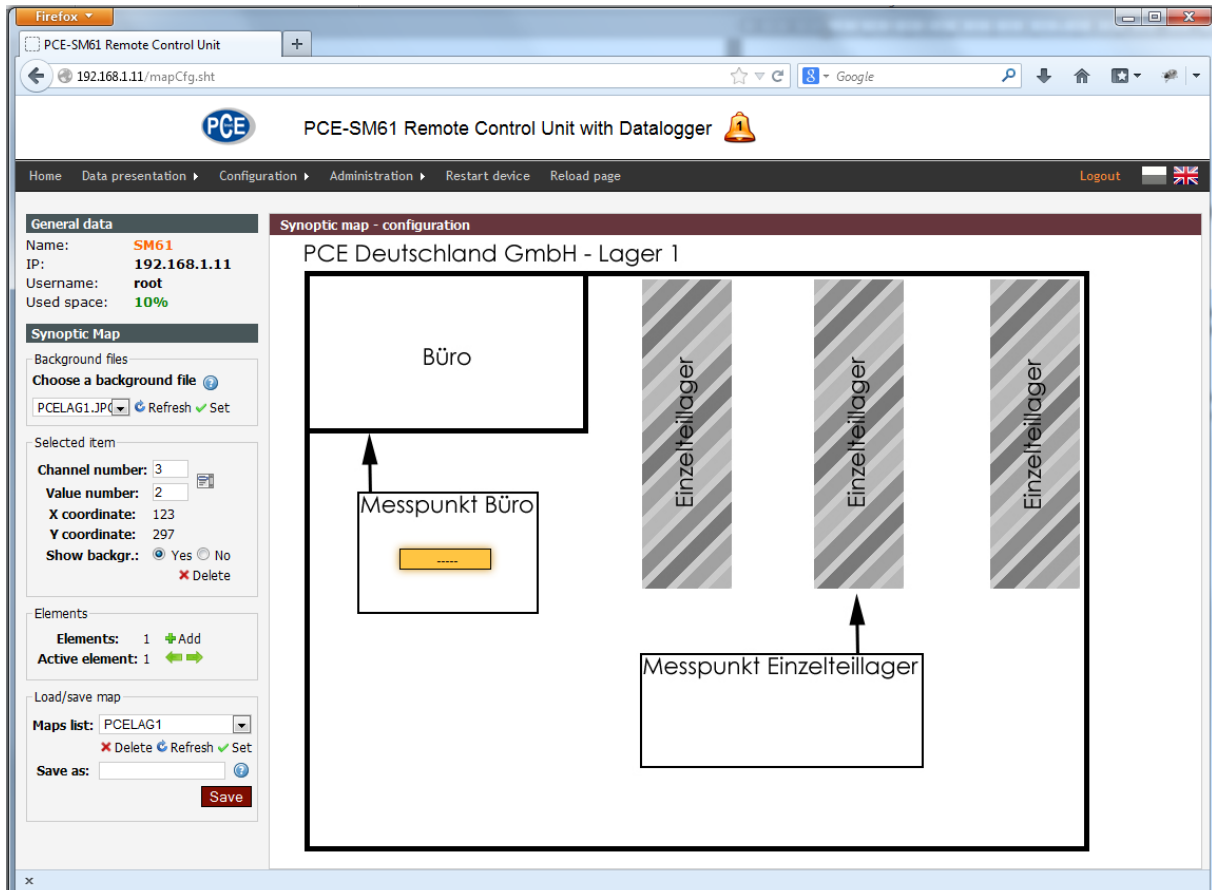
Diesem Feld können Sie nun ein Modbusgerät mit dem entsprechenden Register zuweisen. Gehen Sie wie Folgt vor: Führen Sie einen Rechtsklick auf dem orangenen Feld aus und wählen Sie „Assign Channel“. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Wählen Sie nun das entsprechende Gerät (Channel number) und den Messparameter (Value Number) aus, den Sie in der Karte in dem orangenen Feld darstellen möchten. Und bestätigen Sie mit OK.

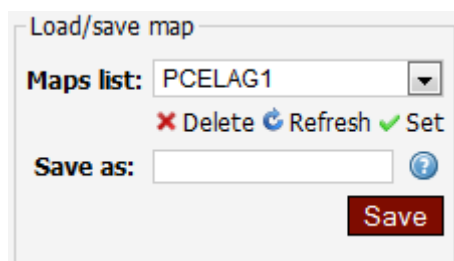
6.2.4 Messfeld verschieben.

Gehen Sie mit der Maus über ein Messfeld. Der Mauszeiger verändert nun sein Aussehen, sodass Sie das Feld verschieben können. Klicken und halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Feld an die gewünschte Position.



6.2.5 Karte speichern

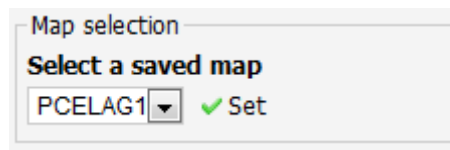
Um die Karte zu speichern geben Sie im Bereich „Load/save map“ im Feld „Save as“ einen Dateinamen an und klicken Sie auf Save.



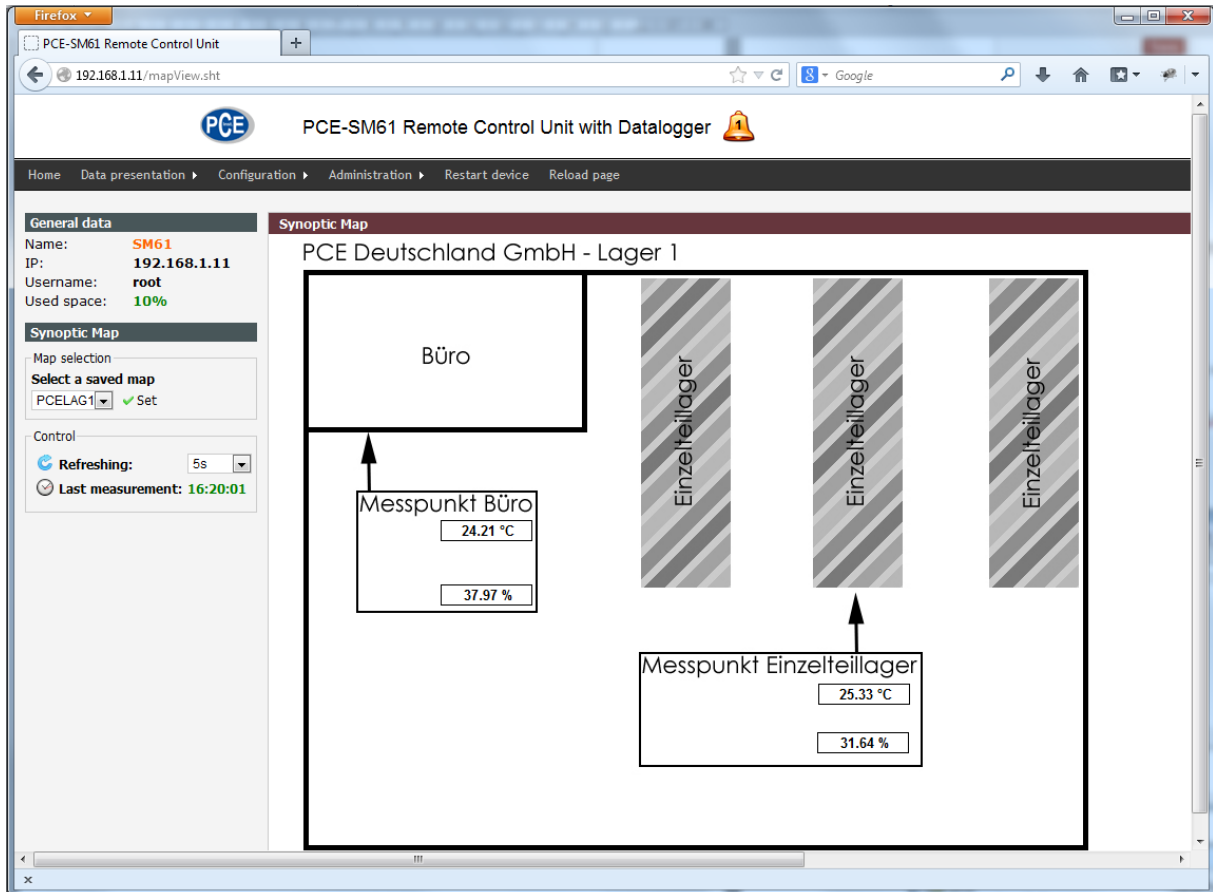
Hinweis: Der Dateiname darf maximal 8 Zeichen lang sein.

6.2.6 Karte ansehen

Klicken Sie auf „Data presentation“ -> „Synoptic map“. Wählen Sie anschließend die Karte aus, die Sie betrachten möchten.



Es wird nun die Karte geladen. Bis die Messwerte erscheinen können ein paar Sekunden vergehen.



Firefox
PCE-SM61 Remote Control Unit
192.168.1.11/mapView.sht
PCE PCE-SM61 Remote Control Unit with Datalogger

Home Data presentation Configuration Administration Restart device Reload page

General data
Name: SM61
IP: 192.168.1.11
Username: root
Used space: 10%

Synoptic Map
Map selection
Select a saved map
PCELAG1 ✓ Set

Control
Refreshing: 5s
Last measurement: 16:20:01

Synoptic Map
PCE Deutschland GmbH - Lager 1

Büro

Einzelteillager Einzelteillager Einzelteillager

Messpunkt Büro
24.21 °C
37.97 %

Messpunkt Einzelteillager
25.33 °C
31.64 %

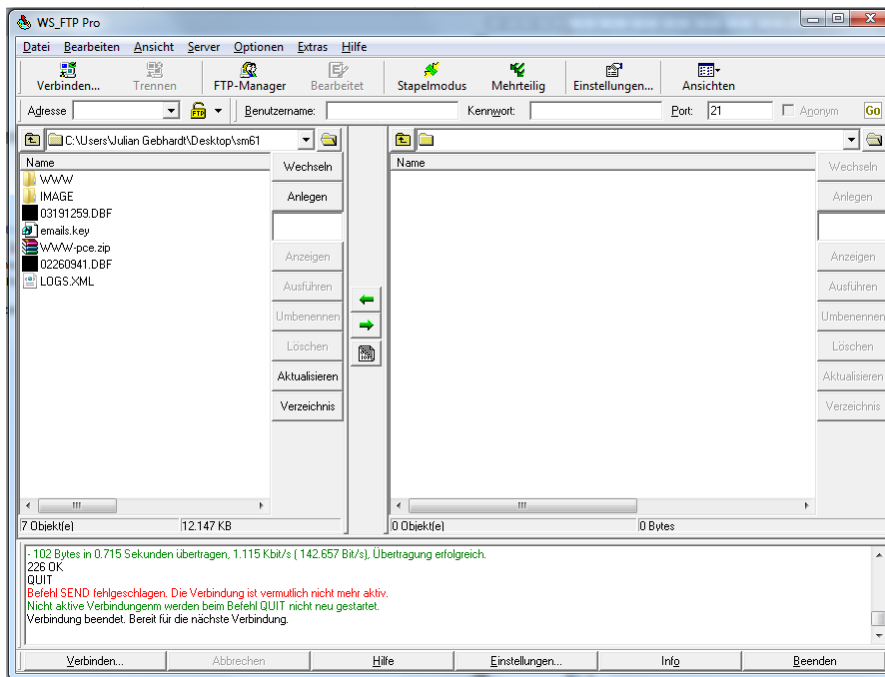
7 FTP Zugriff

Laden Sie ein FTP Programm, zum Beispiel WS FTP Pro, aus dem Internet herunter, installieren dies auf Ihrem PC und starten Sie das Programm.

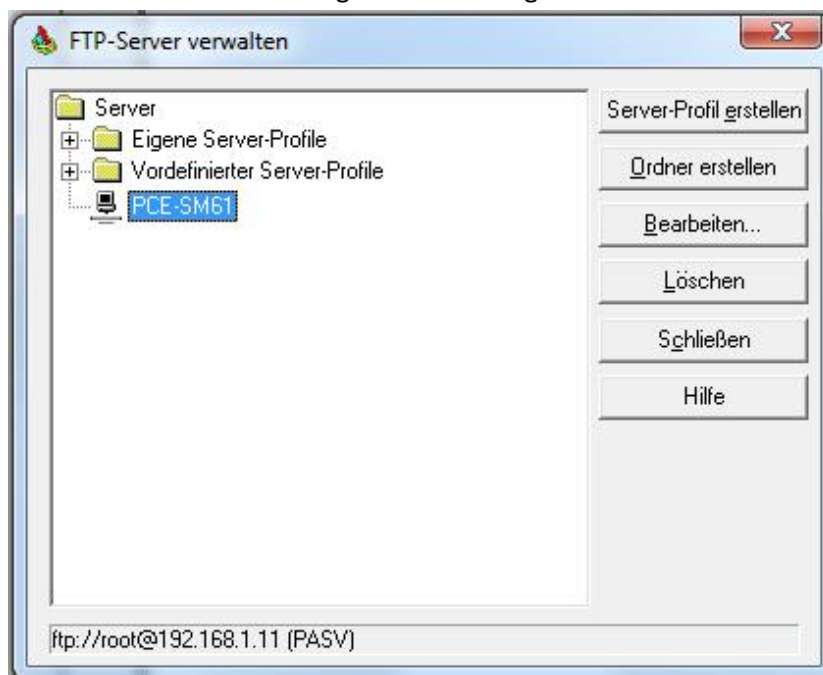
Hinweis: Der FTP Zugriff wird in dieser Kurzanleitung am Beispiel von WS_ftp Pro erläutert und kann ggf. zu anderen FTP Programmen abweichend sein.

7.1 Einrichten des FTP Programms

Klicken Sie auf Server -> FTP-Server verwalten



Es wird folgendes Fenster geöffnet.



Klicken Sie nun auf „Server-Profil erstellen“. Es öffnet sich der FTP-Server Assistent. Gehen Sie den Assistenten durch und schließen Sie die Konfiguration ab.

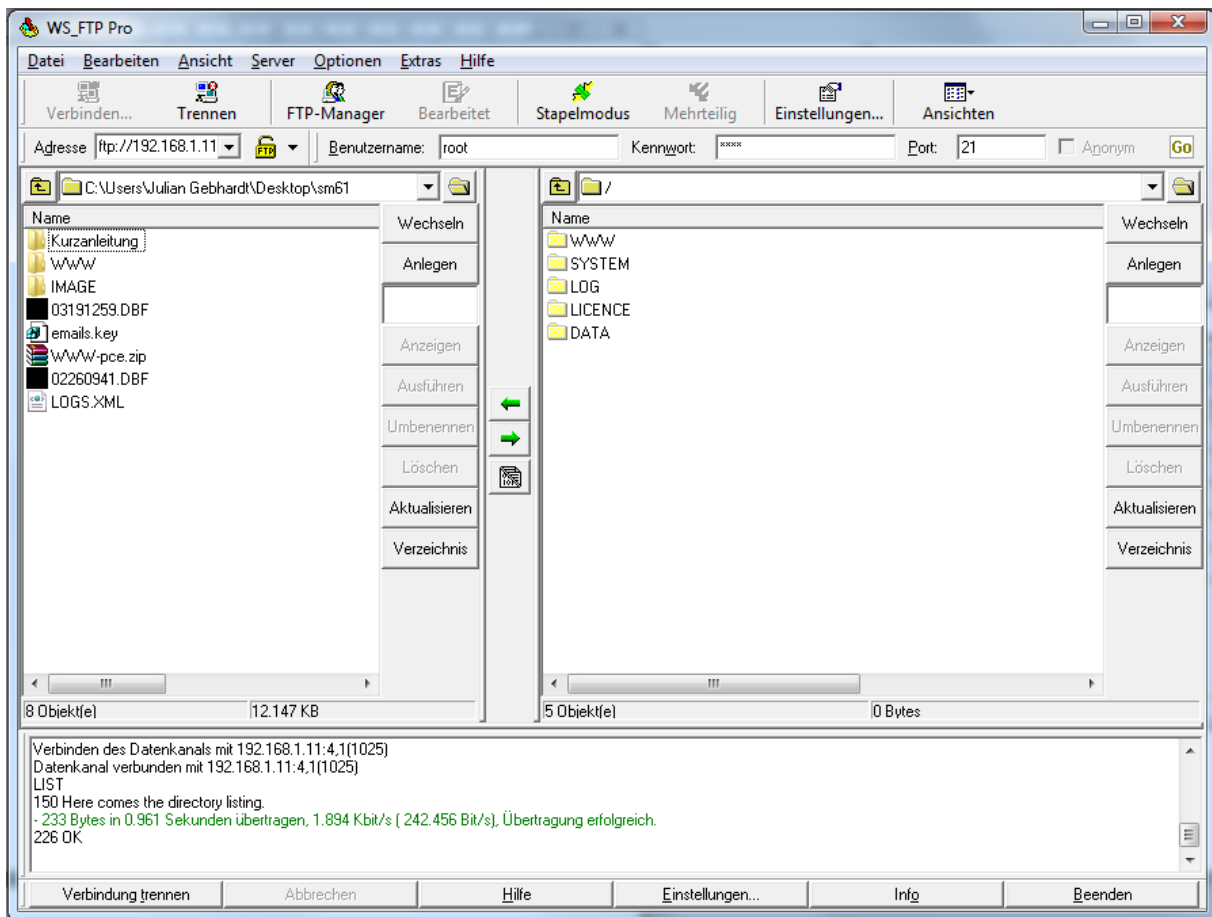
Hostadresse: IP Adresse vom PCE-SM 61 (hier: 192.168.1.11)

Benutzername: root

Passwort: dbps

Konto: root

Sie können sich nun mit dem PCE-SM 61 über das FTP Programm verbinden. Klicken Sie dazu auf Server -> PCE-SM61. Sie sind nun mit dem Gerät verbunden.



7.2 Karten hochladen

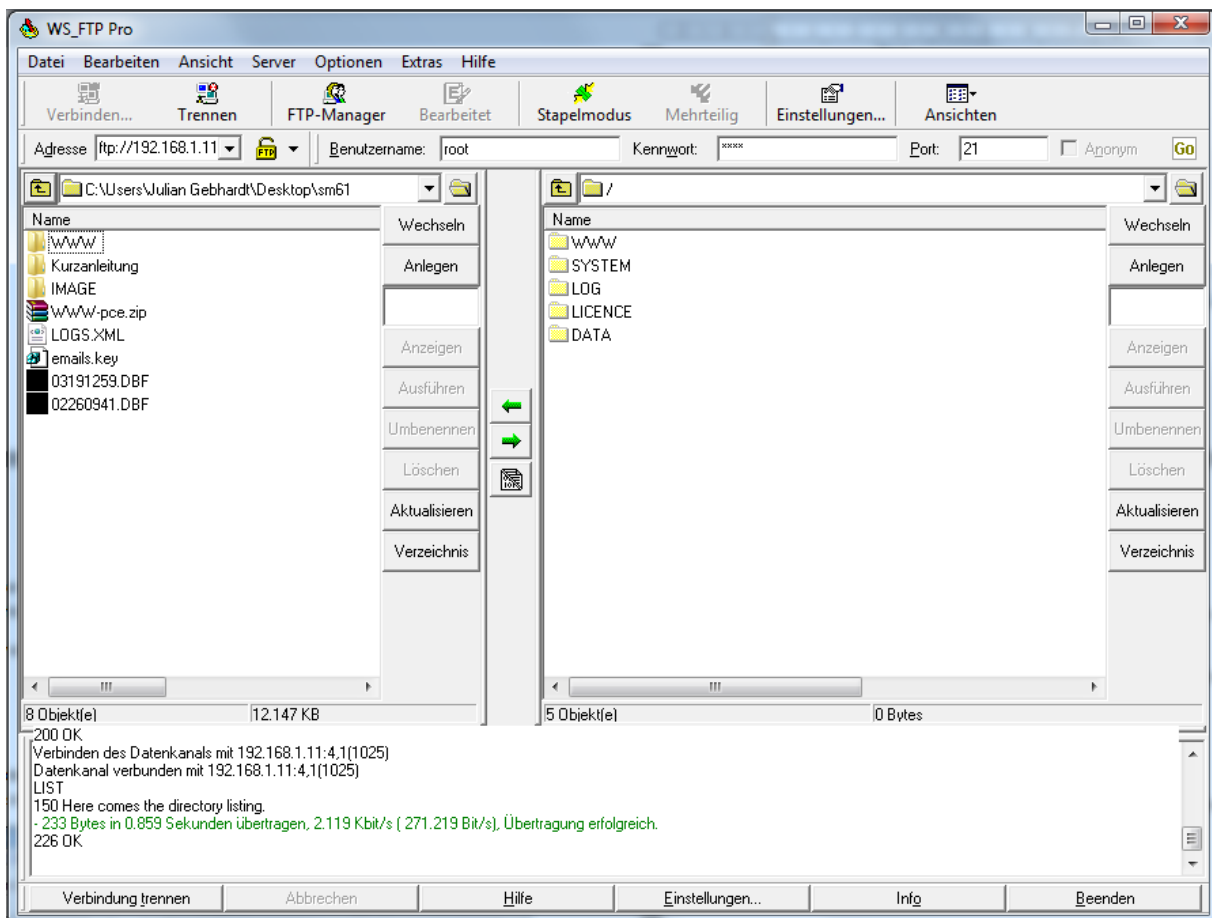
Sie können nun Karten auf das Fernwartungsmodul laden. Gehen Sie dazu in den Ordner WWW/BITMAPS.

Nun können Sie per Drag and Drop auf dem PC erstellte Karten im JPG Format auf das PCE-SM61 Fernwartungsmodul hochladen.

Hinweis: Der Dateiname darf max. 8 Zeichen betragen!

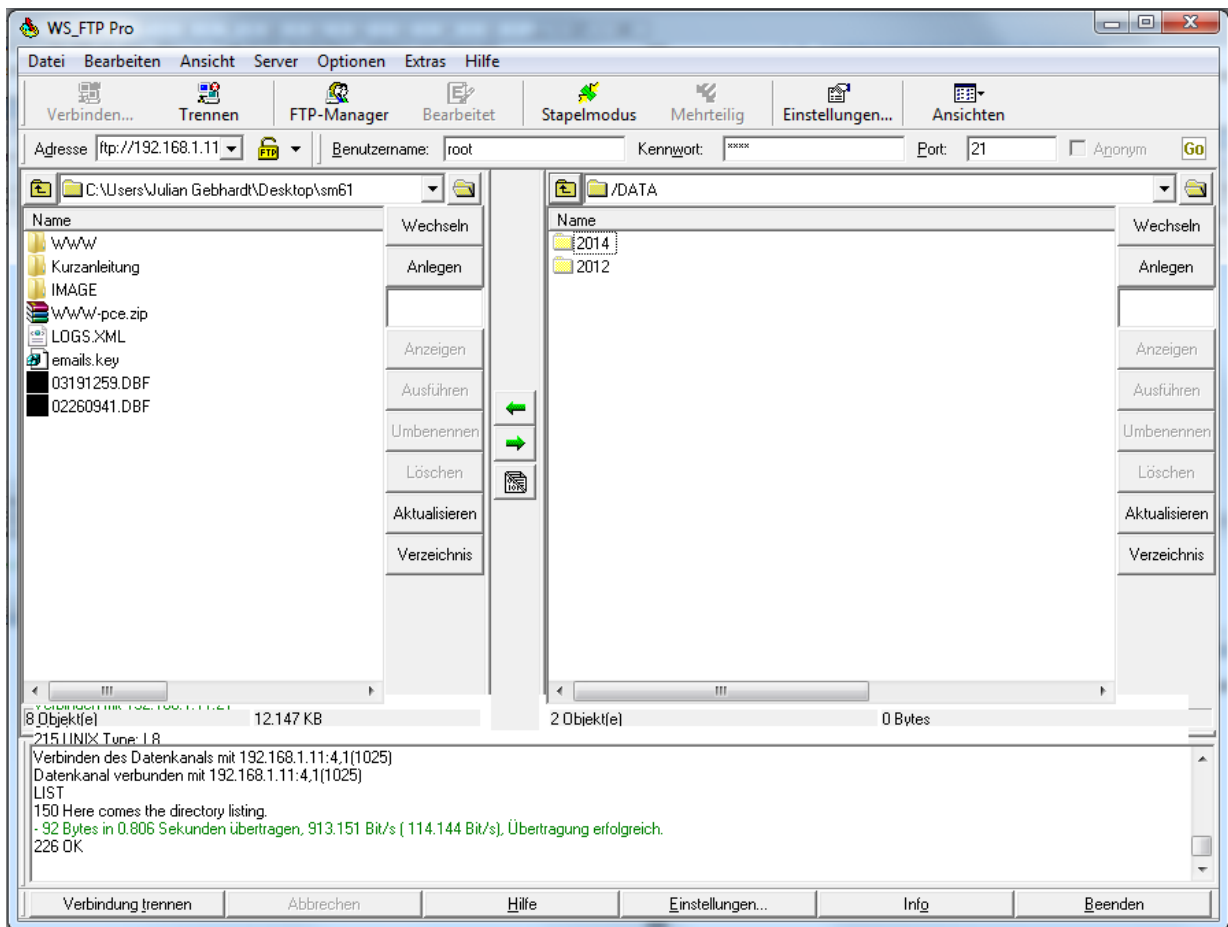
7.3 Loggingdateien herunterladen

Um vom PCE-SM 61 gespeicherte Daten herunter zu laden verbinden Sie sich über das FTP Programm mit dem PCE-SM 61.

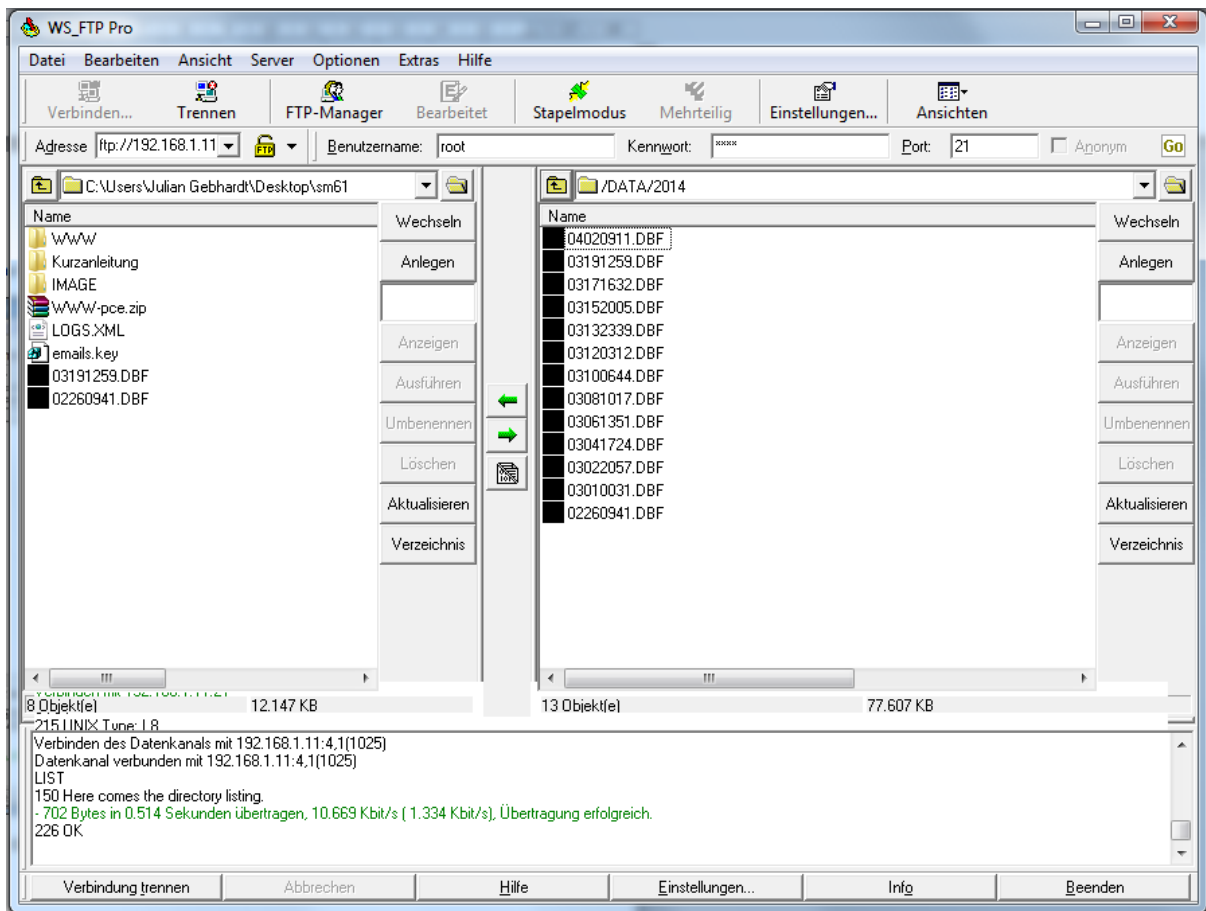


Alle gespeicherten Messwertdateien finden Sie in dem Ordner DATA. Wechseln Sie In diesen Ordner.

In diesem Ordner legt das Fernwartungsmodul Unterordner für die unterschiedlichen Jahre an.



Wechseln Sie nun in den Ordner in dem die Messungen gespeichert wurden. In diesem Fall 2014.



Hier finden Sie nun die Loggingdateien. Diese Dateien können Sie einfach auf Ihren PC herunter laden und mit einem Tabellenkalkulationsprogramm öffnen.